|  |  |
| --- | --- |
| **Titel der Lehrveranstaltung**  | Entscheidungspsychologie |
| **Englischer Titel der Lehrveranstaltung** | Psychology of decision making |
| **Fachnummer**  | 889; 774 |
| **Lehrformen:**  | Kompaktkurs in der vorlesungsfreien ZeitLehrformen: Kurzvorträge, Übungen und Feedback, Selbstreflexion, Selbstlern-Einheiten  |
| **Modul-verantwortliche:r:** | Prof. Dr. habil. Eva Lermer |
| **Lehrende:r:** | Prof. Dr. habil. Eva Lermer |
| **Arbeitsaufwand:**  | 2 SWS  | Präsenszeit: 16 (h)  | Gesamtaufwand: 22 (h) |
|  | Selbststudium: 6 (h) |  |
| **Prüfungsart:** | Präsentation (10-15 Minuten) Näheres regelt der Stundenplan |
| **Leistungspunkte:**  | 2 CPs Benotung: ja, Kommanoten |
| **Voraussetzungen:**  | Keine |
| **Verwendbarkeit:** | Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflicht |
| **Inhalt:**  | Die Entscheidungspsychologie legt den Fokus auf kognitive Prozesse. Das Modul umfasst u.a. folgende Inhalte: * Entscheidungen unter Unsicherheit
* Risikoverhalten (risk-taking behavior & assessment)
* Heuristiken (heuristics)
* Kognitive Verzerrungen (biases)
* Einflüsse der Rahmung (framing)
* Einflüsse der Bahnung (priming)
* Einflüsse von Affekt und Erregung
* Strategien Verzerrungen zu begegnen (de-biasing)
* Verschiedene Theorien (u.a. Construal Level Theory)
* Entscheidungen in Gruppen (u.a. Gruppenpolarisation)
 |
| **Kompetenzorientierte Beschreibung der Lernziele:** | **Kenntnisse**:Die Studierenden • erklären zentrale Theorien und Modelle der Psychologie im Kontext des Themenfeldes Entscheiden• charakterisieren Anwendungsbereiche verschiedener Theorien• benennen aktuelle Befunde der psychologischen Forschung im Kontext des Themenfeldes Entscheiden.**Fertigkeiten**:Die Studierenden • wenden psychologische Theorien und Modelle auf Beispiele an. • analysieren menschliches Verhalten und Erleben in verschiedenen Entscheidungskontexten, d.h. z. B. sie identifizieren relevante kognitive Prozesse und Phänomene.**Kompetenzen**: Die Studierenden • reflektieren eigene Kognitionen, Emotionen und Verhaltensweisen im Kontext von Entscheidungen • entwickeln Strategien zur Identifikation verzerrender Einflüsse auf Entscheidung• entwickeln Strategien zur Motivation verzerrenden Einflüssen auf Entscheidung zu begegnen (de-biasing) |
| **Verwendete / empfohlene Literatur:** | * Ariely, D. (2009). *Denken hilft zwar, nützt aber nichts: Warum wir immer wieder unvernünftige Entscheidungen treffen*. Droemer.
* Ariely, D. (2012). *Wer denken will, muss fühlen: die heimliche Macht der Unvernunft*. Droemer.
* Kahneman, D. (2012). *Schnelles denken, langsames Denken*. Siedler.
* Lermer, E., & Hudecek, M. (2022). *Unsicherheit: Globale Herausforderungen psychologisch verstehen und meistern*. Ernst Reinhardt.
 |

UE= Unterrichtseinheit = 45 Minuten